



HIAG

**«HIAG Areal Pratteln»
Öffentlicher Online-Dialog vom 10. Mai 2021**

Dokumentation

Ablauf

1. Begrüssung

Marco Feusi, CEO der HIAG Immobilien Holding AG
Philipp Schoch, Gemeinderat der Gemeinde Pratteln

2. Ablauf und Rollen

3. Präsentation des Projekts

Marco Feusi, CEO der HIAG Immobilien Holding AG
Andreas Bründler, Buchner Bründler Architekten (Basel)
Christian Lenzin, Berchtold.Lenzin Landschaftsarchitekten (Basel)
Annette Hansen, Arealentwicklerin HIAG

4. Sammlung von Fragen und Rückmeldungen

Teilnehmende in Gruppen mit Gruppenleiter/-innen

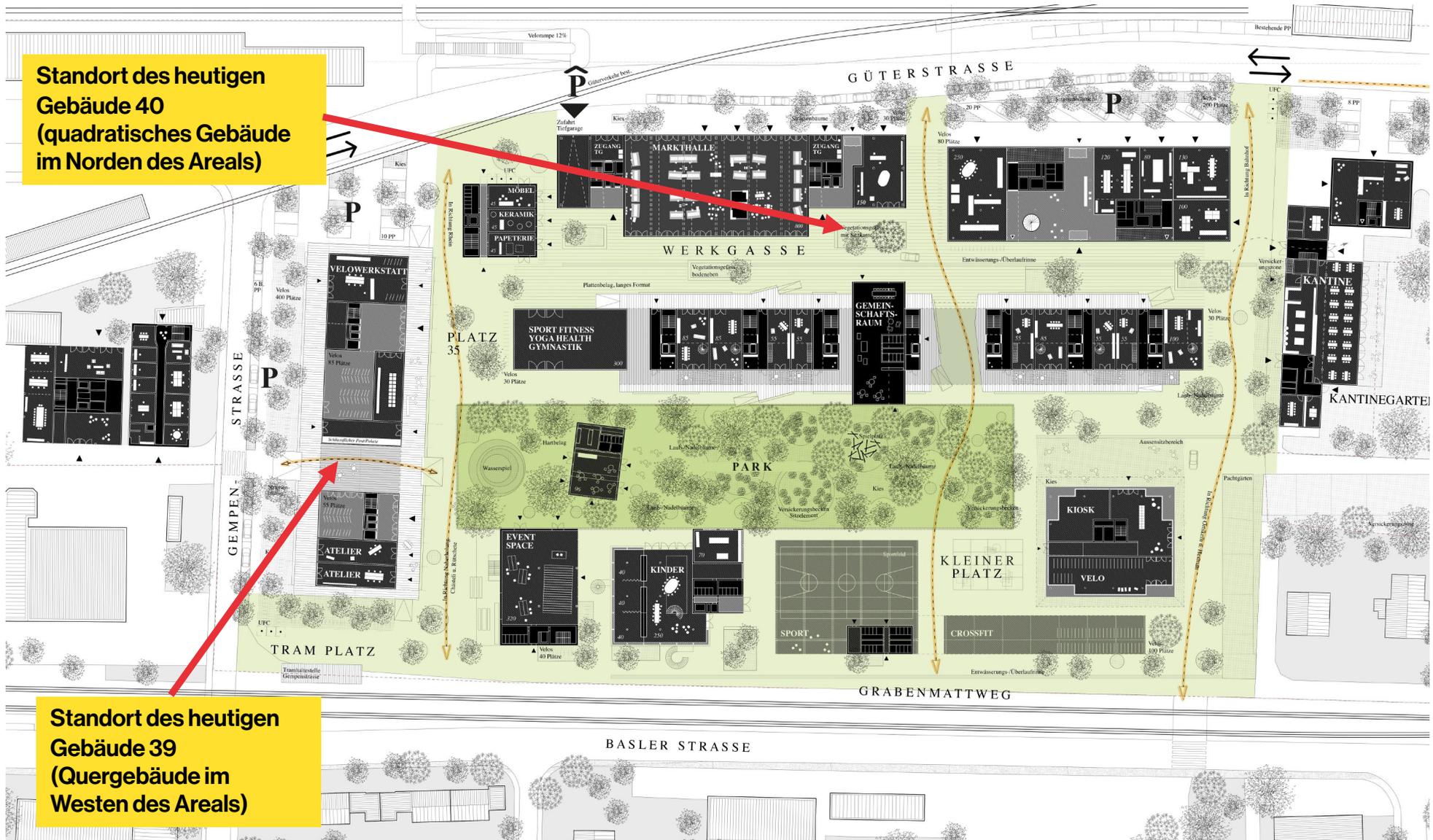
5. Antworten und Reaktionen im Plenum

Referent/-innen

Gruppenleiter/-innen

- Martin Classen und Sandra Meier, Gemeinde Pratteln
- Annette Hansen und Dominik Ulrich, HIAG
- Christoph Loetscher, Brühlmann und Loetscher Architektur + Städtebau
- Isabelle Rihm, und Ariane Rihm, rihm kommunikation gmbh

Moderation / Dokumentation: Dorin Kaiser, rihm kommunikation gmbh



**Standort des heutigen
Gebäude 40
(quadratisches Gebäude
im Norden des Areals)**

**Standort des heutigen
Gebäude 39
(Quergebäude im
Westen des Areals)**

Plangrundlage:
Buchner Bründler/
Berchtold,Lenzin

Raum 1 | GL Isabelle Rihm

Aussenraum / öff. Nutzungen / Verbindung Umgebung

A. Was ist uns wichtig punkto Aussenraum, öffentliche Angebote, Verbindung zur Umgebung?
Welchen Bedarf an öffentlichen Nutzungen sehen wir?

Gibt es bei Aussenräumen Lärmschutzwände zur Bahnlinie hin?

Können die Sportplätze auch für Pratteler Vereine genutzt werden, oder nur für unmittelbare Bewohner?

Hinweis: Es gibt viele Vereine, die Möglichkeiten suchen

Übergang zum östlichen Abschnitt ist noch nicht klar --> Abwartende Haltung

Fragen

Rückmeldungen

Weitere Themen, die uns beschäftigen

B. Was beschäftigt uns sonst in Bezug auf die Arealentwicklung?
Was wollen wir den Planungsverantwortlichen noch für die weitere Planung mitgeben?

Wohnungen

Als weniger einkommenstarke Familie findet man keine Wohnungen in Pratteln

--> Ist genossenschaftlicher Wohnungsbau denkbar?

Mehrgenerationenwohnen ist tolle Sache, Bedarf wird steigen

Sehr gespannt auf durchmischte Nutzungen und verschiedene Wohnmöglichkeiten

Einkaufen

Halten die Einkaufsmöglichkeiten Schritt mit der Bevölkerungsentwicklung?

Wo sind Einkaufsmöglichkeiten geplant?

Fassadenbegrünung

Fassadenbegrünung: Ist das ein Thema?

Energieversorgung

Was ist mit Eigenversorgung punkto nachhaltigen Energien (Strom, Heizen)?

Was ist der angestrebte Baustandart (Minergie)

Schulraumplanung

Wer ist zuständig für die Schulraumplanung, wenn Bevölkerung wächst?

Altlasten

Altlasten im Boden: Wie wird es abgetragen und gereinigt?

Altlasten: Wie ist Vorgehen? Wird etwas von den Altlasten bleiben? Wird das ganz "sauber" gemacht?

Raum 2 | GL Christoph Loetscher

Aussenraum / öff. Nutzungen / Verbindung Umgebung

A. Was ist uns wichtig punkto Aussenraum, öffentliche Angebote, Verbindung zur Umgebung?
Welchen Bedarf an öffentlichen Nutzungen sehen wir?

Kleingebäude:
öffentliche
Angebote wichtig
(Kinder, Sport),
lebendiges Quartier
wichtig, nicht alles
planbar

Bibliothek?
Absprache
Gemeinderat?

Sind
Einkaufsmöglichkeiten
geplant z.B. in
Gewerbegebäuden an
Bahn? (Versorgung
sehr
unterdurchschnittlich)

Aussenraum:
wie viel
Fläche wird
überbaut?

Wird Entsiegelung /
Durchlässigkeit
Boden und
Hitzeinseleffekt
berücksichtigt?
(nicht wie Helvetia-
Tower)

Übergang
Tram: wäre
das mit
Barriere?

Besonnung: Wurde
Schattenwurf berücksichtigt?

Hat der Park überhaupt
Sonne? Schattenwurf auf
Nachbarparzellen?

Hat Schatten in Zukunft
höheren Stellenwert
(Klimaerwärmung)?

Fragen

Rückmeldungen

Weitere Themen, die uns beschäftigen

B. Was beschäftigt uns sonst in Bezug auf die Arealentwicklung?
Was wollen wir den Planungsverantwortlichen noch für die weitere Planung mitgeben?

Wie viele
Wohnungen
entstehen?

Verkehrsführung
Quartier?
Zufahrt an einem Ort?
Wurde
Verkehrsaufkommen
in einem
Verkehrskonzept
geprüft?

Koordination
Arealentwicklungen:
Ist HIAG im Gespräch
mit anderen
Arealentwicklung?
Oder ist das Aufgabe
der Gemeinde?

Höhe Gebäude:
Wie hoch ist das
heutige Gebäude
39? Wie hoch
werden die
neuen Gebäude?

Energieversorgung?
Fernwärme /
Photovoltaik?
Energiekonzept?

Raum 3 | GL Annette Hansen

Aussenraum / öff. Nutzungen / Verbindung Umgebung

A. Was ist uns wichtig punkto Aussenraum, öffentliche Angebote, Verbindung zur Umgebung?
Welchen Bedarf an öffentlichen Nutzungen sehen wir?

Verkehr: Zu-/
Wegfahrt via Bahnhof
schwieriger;
Wegfahrt via
Güterstrasse
(Industrie West und
Bahnübergang)

Verkehr: Zu-/
Wegfahrten wie
gelöst?

Park: schön, aber
vermutlich wird es
nicht so grün

Erschliessung
wie gelöst? Wo
sind ZU-/
Wegfahrten?
Öffnung
Tramtrassée

wichtig:
Verkehrsfrei

Aussengestaltung
mit Wasser
spannend

Frage: Verbindung/
Übergang Tram
Grabenmattstrasse
schaffen? ggf. auch als
Alternative; besser eine
Passerelle schaffen (keine
Unterführung!); Passerelle
wäre auch besser um
Unfälle zu vermeiden

positiv:
Tramübergang

Kulturgebäude
spannend, ggf.
Bibliothek mit
Lesesaal,
Gastroangebot
andenken

Fragen

Rückmeldungen

Weitere Themen, die uns beschäftigen

B. Was beschäftigt uns sonst in Bezug auf die Arealentwicklung?
Was wollen wir den Planungsverantwortlichen noch für die weitere Planung mitgeben?

Gebäudehöhen /Anordnung

Bau 39 wird abgerissen,
weshalb wird er wieder
(mehr oder weniger) so
aufgebaut wie heute?
Soll nicht als
"Staumauer"
erscheinen; unterteilen,
ggf. strukturieren

Höhe: zu
hoch? zu
diskutieren

positiv:
Offenheit nach
Süden,
Abschottung
Lärm

Gestaltung
imponierend
(Vielfalt)

Projekt und
Verantwortliche
machen einen
guten Eindruck

Raum 4 | GL Dominik Ulrich

Aussenraum / öff. Nutzungen / Verbindung Umgebung

A. Was ist uns wichtig punkto Aussenraum, öffentliche Angebote, Verbindung zur Umgebung?
Welchen Bedarf an öffentlichen Nutzungen sehen wir?

Grünraum: Wie ist langfristiger Unterhalt geregelt? Ist dieser den Gebäude zugeordnet?
Konkret Park?

Kultur/
Unterhaltung: Wie werden Flächen vergeben? Gibt es ein Auswahlverfahren?

Andenken von Fassadenbegrünung

Konzept Sponge-City: Regenwasserhaushalt auf Areal

Fragen

Rückmeldungen

Weitere Themen, die uns beschäftigen

B. Was beschäftigt uns sonst in Bezug auf die Arealentwicklung?
Was wollen wir den Planungsverantwortlichen noch für die weitere Planung mitgeben?

Projektrahmen: Anzahl Wohnungen und Anzahl Bewohner?
Gibt es konkrete Angaben zu vorgesehenen Preissegmenten? (Wohnen)

Eigentumswohnungen: Wunsch nach grossen Eigentumswohnungen / Grosse Zimmer / Grosse Terrasse

Gewerbe: Wie werden Flächen vergeben? Gibt es ein Auswahlverfahren?
Gibt es konkrete Angaben zu vorgesehenen Preissegmenten? (Gewerbe)

Ist ein reduziertes PP-Angebot eingeplant?

Mischnutzung: Was für Gewerbe ist angedacht? wie stellt man einen guten Mix sicher (inkl. Kultur, Dienstleistungen)?

Stockwerkeigentum-Wohnungen ohne Parkplätze (Grundbuchanmerkung)

Anliegen: Bonus für Benützung von ÖV (z.B. kein Auto = CHF 800 Mieterlass)

Platz für Handwerksbetriebe andenken (Bedarf vorhanden).

Raum 5 | GL Martin Classen

Aussenraum / öff. Nutzungen / Verbindung Umgebung

A. Was ist uns wichtig punkto Aussenraum, öffentliche Angebote, Verbindung zur Umgebung?
Welchen Bedarf an öffentlichen Nutzungen sehen wir?

Altlasten im Boden?
Sanierungsbedarf?

Zwischennutzungen?
Während Bauphase?
Zwischennutzung
Freiraum möglich?

Asbestproblem
beim Abbau?

Erinnerung an
Pharmastandort?
Z.B. Apotheke?

Dachnutzung
Bau 39 öffentlich
machen könnte
grosser
Mehrwert geben

Erschliessungsachse?
Wo liegt die
Parkhauseinfahrt?

Weitere Themen, die uns beschäftigen

B. Was beschäftigt uns sonst in Bezug auf die Arealentwicklung?
Was wollen wir den Planungsverantwortlichen noch für die weitere Planung mitgeben?

Gemeinschaftswohnen
fördern --> Bedarf in
Pratteln
Alterswohnungen
z.B. Alters WG

Eigenbeschattung
beachten
(ehemaliger Bau
39)

Durchlüftung
des Areals v.a.
in O-W Richtung
Problematik
Windkanal.

Aussenraum / öff. Nutzungen / Verbindung Umgebung

A. Was ist uns wichtig punkto Aussenraum, öffentliche Angebote, Verbindung zur Umgebung?
Welchen Bedarf an öffentlichen Nutzungen sehen wir?

Warum sind
Velowerkstatt und
Velounterstand so
weit voneinander
entfernt?

Ist das Areal
behindertengerecht?

Wie hoch
sind die
Bauten?

Nutzungsmöglichkeiten
für Vereine? Stichwort
Sportplatz

Bleibt Bau 40
stehen oder
wird er
abgerissen und
neu aufgebaut?

Gibt es
Einkaufsmöglichkeiten
--> qualitatives
Angebot im Bereich
Food?

Wird der
Boden-
Untergrund bei
Grünflächen
saniert?

Weitere Themen, die uns beschäftigen

B. Was beschäftigt uns sonst in Bezug auf die Arealentwicklung?
Was wollen wir den Planungsverantwortlichen noch für die weitere Planung mitgeben?

Verkehrssituation
ganz allgemein?

Es wird
Wohnraum
geschaffen, aber
wo gibt es die
Arbeitsstellen
dazu?

Angst um
den Dorfkern

Belebung
des alten
Dorfkerns

Ladenstruktur
im Dorfkern?

Verlagerung
Richtung
Bhf?

Raum 7 | GL Ariane Rihm

Aussenraum / öff. Nutzungen / Verbindung Umgebung

A. Was ist uns wichtig punkto Aussenraum, öffentliche Angebote, Verbindung zur Umgebung?
Welchen Bedarf an öffentlichen Nutzungen sehen wir?

Wer sorgt für den
Unterhalt des Parks?
Gibt es seitens HIAG
Erwartungen an die
Gemeinde?

Wohin führen die
Durchquerungen im
Norden? Enden sie an der
Güterstrasse? Wird
bestehende Passarelle
aktiviert?

Gibt es noch weitere
Fussgängerwege von
Südwesten nach
Nordosten?

Weitere Themen, die uns beschäftigen

B. Was beschäftigt uns sonst in Bezug auf die Arealentwicklung?
Was wollen wir den Planungsverantwortlichen noch für die weitere Planung mitgeben?

Wie viel und wo ist
Stockwerkeigentum
geplant?

Gibt es auf dem Areal
Zwischennutzungen
von 2022–2024
(Baubeginn)?

Gibt es Vorstellungen
zum Mieter-Spiegel?
Standard, Grösse,
Mietpreise der
Wohnungen?

Ist nur stilles Gewerbe
erwünscht?

Höhe Hochhaus? Wird
die erlaubte Höhe
ausgenutzt?

Ist der Boden von
allen Altlasten wirklich
befreit?

Fragen

Rückmeldungen

PLENUM: ANTWORTEN UND ERGÄNZUNGEN – Teil 1

Antworten
HIAG

Antworten
Gemeinde
Pratteln

Nr | = bezieht
sich auf Nr
Gruppe/Raum

Park

4 | 7 | Unterhalt des Parks: Grosse Grünfläche bedeutet nicht grundsätzlich, dass diese unterhaltsintensiv ist. Es wird Flächen für Diversität geben, die weniger Pflege brauchen. Andere Bereiche, z.B. mit Staudenpflanzen haben einen höheren Pflegebedarf; Da die Qualität eines hochwertigen und vielfältigen Aussenraums aus Sicht der HIAG eine grosse Bedeutung hat, verfolgt die HIAG keine Strategie der Betriebskostenoptimierung im Grünraum; Finanzierung erfolgt zum Teil via Nebenkosten (wie üblich), zum Teil via HIAG.

Sportplatz/Nutzung Sportvereine

1 | 6 | Sportplatz: es ist zu klären, welche Vereine, Sportarten Platzbedarf haben und was die genauen Bedürfnisse sind (z.B. eher Boccia als Basketball); HIAG ist offen für Bedürfnisse, Platz ist vorgesehen und es ist auch gewünscht, dass Quartiers-/Vereinsleben und Aktivitäten auf dem Areal stattfinden können, diese tragen zur Aufenthalts- und Lebensqualität bei; Natürlich sind dabei Zielkonflikte punkto Lärm, Beleuchtung etc. zu berücksichtigen; HIAG will sich bewusst öffnen für breite Öffentlichkeit, dabei können Vereine eine wichtige Rolle spielen.

Lärmschutz

1 | Lärmschutzwände sind bisher nicht geplant und sollen nach Möglichkeit vermieden werden, um das Areal möglichst offen, einladend und als Teil von Pratteln zu gestalten und nicht abzuschotten; Lärmschutz wird durch Gebäudesetzung erreicht (Gebäude mit Gewerbenutzung schützen Wohnnutzung); mit Akustiker werden Lärmschutzmassnahmen noch genauer geprüft.

Dachnutzung

5 | Dachnutzung ehemaliger Bau 39: Aussicht wäre tatsächlich sehr attraktiv, es ist i.d.R. aber herausfordernd zu lösen, wie Öffentlichkeit dorthin gelangt (Fluchtwege, Lifte); braucht auch "Attraktor" auf Dach (Gastronomiebetrieb, öffentliche Nutzung, muss sich wirtschaftlich betreiben lassen); wenn es einen interessierten Betreiber gäbe, würde HIAG das sicher genau anschauen.

Klimawirkung/Durchlüftung

1 | 2 | Stichwort Klimaerwärmung: HIAG will Hitzeinseln vermeiden z.B. durch geeignete Materialwahl/-farben der Gebäude, durch Eigenbeschattung von Gebäuden, unversiegelte Flächen, sowie begrünte Dachflächen und Fassaden.

5 | Durchlüftung ist sehr wichtiges Thema, war auch wichtiges Kriterium im Studienauftrag (bei der Gebäudesetzung, Fallwinde aus Süden nutzen).

Infrastruktur/Velounterstand

6 | Standort Velounterstand/-werkstatt wird optimiert. Funktionalität muss gegeben sein. Auch Sharing-Fragen sind mitzudenken. Solche Fragen werden auch Teil des Mobilitätskonzepts sein.

Gebäude/Rückbau

6 | Bau 39 (Quergebäude im Westen): wird abgerissen; ursprünglich wollten viele Teams Gebäude erhalten, war aber auch aufgrund der Schadstoffbelastung nicht möglich. Neues Gebäude im Studienauftrag in ähnlicher Dimension geplant, aber sicher weniger breit.

Gebäudehöhen/Schattenwurf

2 | 5 | 7 | Gebäudehöhen/Schattenwurf: Gebäude ab 30 m gelten als Hochhaus, d.h. zwei Gebäude auf Areal sind im Studienauftrag mit 40 bzw. 50 m geplant; genaue Höhe wird aktuell noch in der Feinjustierung mit der HIAG geprüft, ev. etwas niedriger als im Studienauftrag.

Für die Bewilligung von Hochhäusern wird u.a. der Schattenwurf beurteilt (sog. «2 Stunden-Schatten» als Vorgabe); keine wesentlichen Auswirkungen auf direktes Umfeld; Park wird Sonne haben, aber eine gewisse Eigenverschattung wird stattfinden und ist auch gewünscht, siehe Vermeidung von Hitzeinseln (Mix Sonne-Schatten ist entscheidend); Beschattung wird aber auch für die Festlegung der genauen Nutzung der betroffenen Bereiche noch angeschaut, um eine ausgewogene Gesamtsituation zu schaffen.

6 | Bau 40 (quadratisches Gebäude im Norden des Areals): wird abgerissen, und soll an neuem Standort in England aufgebaut werden (Kreislaufwirtschaft).

2 | 6 | Künftiges Gebäude wird nicht höher als das heutige Gebäude 39 (im Studienauftrag mit 40 m hat es etwa die gleiche Höhe, diese wird aber im Richtprojekt geprüft).

PLENUM: ANTWORTEN UND ERGÄNZUNGEN – Teil 2

Antworten
HIAG

Antworten
Gemeinde
Pratteln

Nr | bezieht
sich auf Nr
Gruppe/Raum

Wohnen

2 | 4 | Anzahl
Wohnungen: 350
bis 380
Wohnungen (nur
Grössenordnung,
da erst im
Richtprojekt).

4 | 7 | Preissegment:
durch breiten
Nutzungsmix sehr
unterschiedliche
Angebote (von der
Lage her sicher kein
Luxussegment).

1 | 5 | Wohnformen: HIAG entwickelt
neben klassischen Miet- und Stockwerk-
eigentumswohnungen auch neue
Wohnformen für ganz unterschiedliche
Zielgruppen (z.B. Studentisches
Wohnen, Mehrgenerationenwohnen,
experimentelle Wohnformen); grosse
Diversität, viele Erfahrungen von
anderen Standorten; ist alles aber
abhängig von Nachfrage; sicher soll es
kein ausschliessliches Angebot von
gleichförmigen Kleinwohnungen geben
--> breites Angebot für ein breites
Publikum.

7 | Stockwerkeigentum: Im «Hohen Haus»
an Basler Strasse ist Stockwerkeigentum
vorgesehen. Bedarf in Pratteln nach
zentralem Stockwerkeigentum ist hoch. Ev.
wird es auch noch Angebote in weiteren
Gebäuden geben, Richtprojekt soll dies
beantworten.

Gewerbe

4 | 7 | Gewerbe-Mix: Interesse an möglichst
breitem Nutzungsmix (Produktion/Handwerk,
auch Dienstleistungen); HIAG hat sehr viel
Erfahrung mit gemischten Gewerbenutzungen
auf anderen Arealen); auch Bildungsangebote
wären willkommen, die wiederum Frequenzen
erzeugen; HIAG evaluiert bereits verschiedene
Nutzer/Nutzungsideen und hat auch schon
einige Anfragen; die Gewerbebauten sind für
die Entwicklung des gesamten Areals zentral,
u.a. um es von Lärm und Störfallthemen
abzuschirmen; dies wird auch bei der
Etapptierung berücksichtigt; Es soll keine
gesichtslosen Fassaden geben. HIAG ist offen
für spannende Unternehmen oder Nutzungen,
die sich hier ansiedeln möchten.

Altlasten

1 | 5 | 7 | Altlasten sind ein sehr wichtiges Thema, dazu steht ein nächster
grosser Meilenstein an; die wichtigsten Herausforderungen sind dafür
bereits identifiziert; HIAG ist bestrebt, die Altlasten so weit wie möglich
zu sanieren und fachgerecht zu entsorgen; Es ist nicht die Idee, einfach
eine Asphaltdecke darüber zu giessen (mit Folgekosten/-problemen für
die nächste Generation); In den nächsten Wochen und Monaten finden
genauere, technische Untersuchungen statt mit Sondierbohrungen etc.
Bis Ende Jahr sollen genaue Aussagen möglich sein, was und wie
saniert werden muss (Sanierungskonzept); Dies geschieht in enger
Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt und Energie
des Kantons BL.

1 | 6 | betreffend
Unterkellerung und
Bäumen im Park:
Bäume sollen tief
wurzeln können, dafür
ist es notwendig, dass
dort keine Altlasten
mehr sind.

5 | Abbau Asbest: Hat
bereits stattgefunden;
ist bzw. wird (wo
allenfalls noch nicht
abgeschlossen),
vollständig entfernt
und fachgerecht
entsorgt.

Verkehr/Anbindung

2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
Verkehrskonzept
ist Bestandteil
und Pflicht bei
Quartierplan.

Sowohl die Gemeinde, wie auch
die HIAG haben grosses Interesse
dran, dass die Anbindung sehr gut
ist. Diese ist erforderlich, damit
das Areal belebt werden kann. Wir
schauen das sicher genau an im
Verkehrskonzept, sowohl für die
Frage der Tramüberquerung (im
Süden), die nicht ganz einfach ist,
als auch die Verkehrsanbindung
Richtung Norden inklusive
Langsamverkehr.

PLENUM: ANTWORTEN UND ERGÄNZUNGEN – Teil 3

Antworten
HIAG

Antworten
Gemeinde
Pratteln

Nr | bezieht
sich auf Nr
Gruppe/Raum

Einkaufsmöglichkeiten/Verhältnis Dorfkern

1 | 2 | 6 |

Einkaufsmöglichkeiten:
Nahversorgung wird sehr gern
vorgesehen (ist aber abhängig
von Nachfrage, muss sich für
Detailisten auch lohnen,
entsprechende Gespräche
werden noch geführt werden),
z.B. beim Tramplatz oder
Richtung Bahnhof, wo es die
«Frequenzen» gibt.

6 | Einkaufsmöglichkeiten:
Keine Konkurrenz schaffen
zum Dorfkern; Grosser
Supermarkt nicht geplant/nicht
möglich; Aber z.B. Bäckerei,
Metzgerei, qualitativ
hochstehende Food-
Detailisten sehr willkommen.

6 | Dorfkern: Gegenüberstellung von
Bahnhofsentwicklung und Dorfkern ist schwierig.
Der Dorfkern ist in einem Veränderungsprozess,
der schon länger läuft. Dieser ist unabhängig von
der Bahnhofsentwicklung und betrifft auch andere
Dorfkerne. Die Problematik kann nicht durch das
HIAG Areal gelöst werden, wird aber auch nicht
dadurch verstärkt. Die Gemeinde hat die
Dorfkernentwicklung im Auge.

Energieversorgung

1 | 2 | Nachhaltige
Energieversorgung:
Energiekonzept wird im Rahmen
des Richtprojekts geklärt.
Spezialisten u.a. für Nachhaltigkeit
sind einbezogen. Punkte Heizung
sind verschiedene Optionen in
Prüfung, welche an dem Ort in
Frage kommen (u.a. Anschluss an
Fernheizung). Sicher keine
Heizung aus fossilen
Brennstoffen.

Allgemeiner Hinweis

1 | Allgemeiner Hinweis: Es gibt viele
übergeordnete Wünsche und Dinge, die
man allgemein in Pratteln vermisst (wie
Raum für Sport oder Einkaufen); Man sollte
nicht versuchen, alles, was auf der
Wunschliste von Pratteln ist, auf dem HIAG
Areal unterzubringen. Das Areal eignet sich
z.B. nicht, um dort einen Megastore oder
publikumsintensive Einrichtungen zu bauen.

1 | Hinweis Minergie:
energieeffizientes Bauen ist im
Kanton BL im Energiegesetz
vorgeschrieben.

Abstimmung mit weiteren Arealen

2 | Koordination der
Arealentwicklungen wird
aktuell aufgegleist.

Schulraumplanung

1 | Für Schulraumplanung ist
Gemeinde zuständig. Keine
einfache Frage, da Pratteln sich
so stark entwickelt. Neues
Primarschulhaus ist bereits in
Planung im Bereich Zentrale/
Mühlacker (Vergrösserung des
bestehenden Schulhauses,
geplante Eröffnung in ca. 7
Jahren); wäre über Passerelle
auch für Kinder aus dem HIAG
Areal gut erreichbar.

Zwischennutzung

5 | 7 | Zwischennutzung:
grundsätzlich ist HIAG offen für
attraktive Übergangsnutzungen
(siehe z.B. Wydeneckquartier in
Dornach); muss aber für Areal
in Pratteln noch geklärt werden,
ob und ab wann dies möglich
wäre (u.a. Altlastenabklärungen,
auch stehen nach Rückbau
keine Gebäude mehr).

Kontakt / Auskünfte:

pratteln@hiag.com